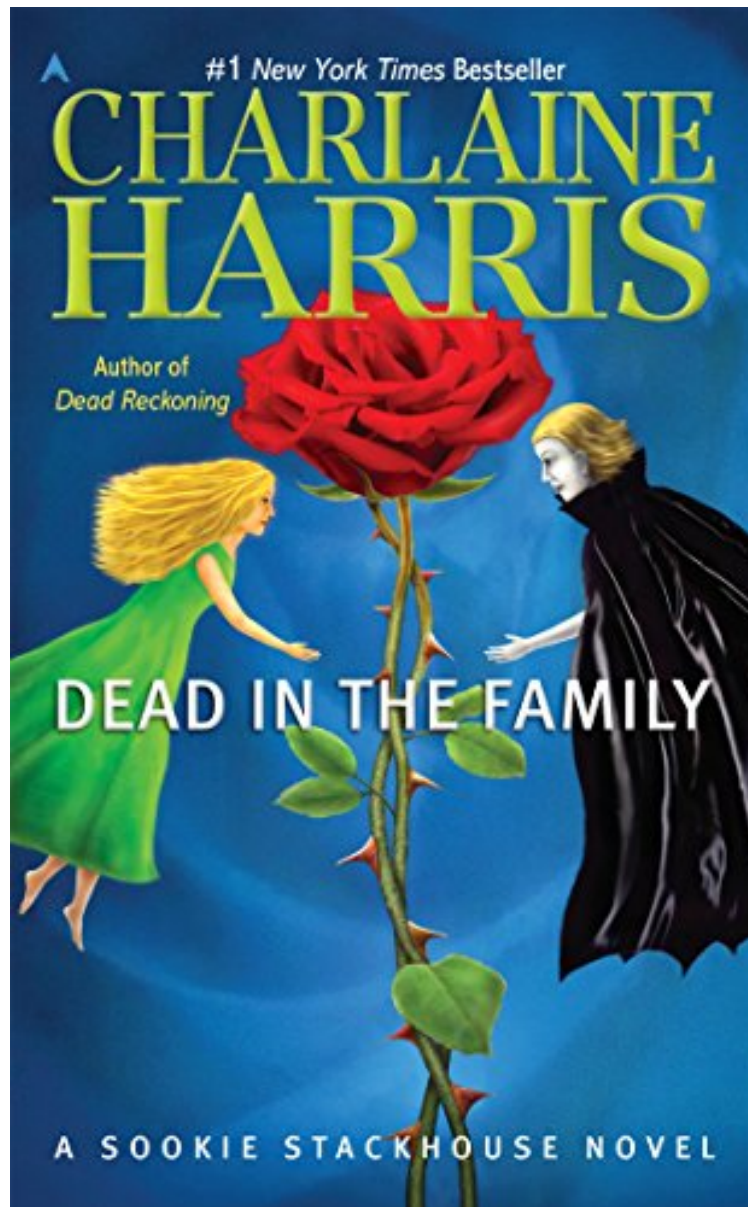


(Free read ebook) Dead in the Family (Sookie Stackhouse Book 10) (English Edition)

Dead in the Family (Sookie Stackhouse Book 10) (English Edition)

Von Charlaine Harris

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #98439 in eBooksVerffentlicht am: 2010-05-07Erscheinungsdatum: 2010-05-04File Name: B00329UW8Q | File size: 78.Mb

Von Charlaine Harris : Dead in the Family (Sookie Stackhouse Book 10) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dead in the Family (Sookie Stackhouse Book 10) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen48 von 51 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Your

boyfriend," he (Eric) said. "That sounds...strange. I am so not a boy." Von Beaches lange erwartet und nun endlich ist es erschienen. Für mich persönlich ein besseres Buch als *Dead and Gone* aber dennoch keine fünf Sterne. Da ich das Buch direkt gestern am Erscheinungsdatum erhalten (danke!) und es fast in einem Atemzug durchgelesen habe, spricht das aber schon allein für eine gute Bewertung. Was schön ist, es gibt wieder mehr zu lachen, wobei hier nicht unbedingt Sookie uns diese Momente gibt, sondern eher die Randfiguren. Allen voran, Claude aber auch natürlich Pam (mein heimlicher Liebling). Ohne zu Spoilern wird es nach nun immerhin 10 Bchern schwer aber ich versuche, nicht allzu viel zu verraten. Die Diskussionswürdigen Punkte gehen meiner Meinung nach auf jeden Fall ins entsprechende Forum: http://www..de/gp/forum/cd/forum.html/ref=cm_cd_t_h_dp_t?ie=UTF8&cdForum=Fx1AXN6NUX99ZP3cdItems=25asinintl-defr die Eric Fans unter uns - ja, sie sind nun endlich mal ein Paar und das auch von Anfang bis zum Ende des Buches, dennoch erlaube ich mir zu behaupten, dass dies wohl nur ein zeitlich begrenztes Vergnügen sein wird. Für mich gibt es seitens Sookie zu viele Zwischentöne, die mich nicht davon überzeugen, dass sie Eric von ganzem Herzen liebt. Ich bin gespannt, wie andere das empfinden. Obwohl Sookie sich von ihren Verletzungen erholt hat, ist sie nicht mehr ganz die Alte. Zum einen ist das positiv, denn wir wurden mal ein Buch lang von irgendwelchen Love Interests verschont und sie macht sich auch mal ein Paar Gedanken zu ihrer Zukunft. Zum anderen aber auch negativ, denn irgendwie wirkt sie auf mich recht stumpf. Besonders ihr Verhalten Eric gegenüber nervt ein wenig. Mich beschlich oft das Gefühl, dass sie mehr sex-gesteuert als alles andere war/ist. Ganz toll gefallen hat mir der Auftritt von Eric's Maker, Appius Livius Ocella, obwohl er schon recht angsteinflößend ist aber genau das hat diesen Handlungsstrang ja auch spannend gemacht, denn wir erleben einen Eric, der relativ hilflos ist, da er seinem Schöpfer gegenüber nun mal ergeben sein muss. Wie Sookie zu Appius steht, hat Appius selbst sehr treffend formuliert: "I think your darling would love to come in during the day and sink a stake into our chests." :-). Auch Alexei Romanov (Eric's "Bruder") und dessen Hintergrundgeschichte sowie sein "Zustand" war eine spannende, neue Facette. Einige Fragen werden uns nun beantwortet. Wie zum Beispiel, was genau mit Dermot passiert ist und was seine Absichten waren. Wer der Vater von Claudines Baby ist. Auch bei Bills Vergangenheit erfahren wir noch ein wenig mehr und zudem hilft Sookie ihm, seine "Gesundheitsproblem" (Silbervergiftung) zu lösen. Wir lernen auch Hunter besser kennen aber auch einige neue, interessante Charaktere. Auch die Werwölfe haben wieder einen Platz im Buch - erst war ich ein wenig enttäuscht, da ich nicht so ein großer Fan von ihnen bin aber die Entwicklung zum Ende hin war sehr spannend. Einen weiteren Teil nimmt die Vampirpolitik mit den entsprechenden Problemen wie Victor Madden, Appius, etc., ein, was mich besonders freut, denn das ist ja schließlich der eigene Titel dieser Reihe (Southern Vampires) und daran hatte es in den letzten Bchern für meinen Geschmack etwas gemangelt. Tja, aber der Titel "Dead In The Family" verrät uns ja, dass es nicht wirklich nur um allgemeine Vampirpolitik geht. Nun wer stirbt..... das wird nicht verraten. Nur so viel, es trifft gleich mehrere. :-). Jim Groen und ganzen habe ich das Buch zufrieden zugeschlagen. Es wird sicherlich nicht als eines meiner Lieblinge dieser Reihe eingehen aber es lässt mich auch nicht enttäuscht zurück. Das Buch ist in sich geschlossen und hinterlässt glücklicherweise kein Cliffhanger. Ich schließe mit Pams Worten, die den Nagel - wie immer - auf den Kopf getroffen hat: "Truly, Eric's a great vampire and very practical. But he isn't practical nowadays - not when it comes to you (Sookie)." 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für mich ist dies seit langem das beste Buch dieser Serie. ***Spoiler*** Von Lucy Weston Ich war ja geradezu selbst überrascht davon, wie gut mir dieses Buch gefallen hat. Die letzten paar haben in mir fast schon Widerwillen ausgelöst, so duster waren sie. Dieses hier ist jetzt nun auch nicht gerade ein Licht allen Lichts, aber... ich fand's ziemlich gut. Das liegt natürlich unter anderem daran, da es hier endlich mal wieder eine greife Portion Eric gibt. Aber auch daran, da der Gutmensch Sookie, der immer allen helfen will, wieder erkennbar wird - und das trotz (nachvollziehbarer) Mordgedanken. Dabei fängt das erste Kapitel mit sowas spaigem an wie Sookies Probleme im Bett. Na, das kann ja heiter werden, dachte ich. Und dann zog auch noch Claude bei ihr ein, um wenigstens etwas feenhafte um sich zu haben, nachdem ja nun die Portale nach Faerie verschlossen sind. Und auch Bill leidet duster vor sich hin, erholt sich nur schlecht von seiner Silbervergiftung. Auf der anderen Seite das pralle Leben: Tara ist schwanger, Holly Bellefleur auch. Hoyt Fortenberry will heiraten. Die alte Mrs Bellefleur stirbt, nicht ohne vorher noch herausgefunden zu haben, da Bill zur Familie gehört. Im kleinen mgen Werwölfe und Shifter inzwischen halbwegs akzeptiert sein - doch die Regierung will sie zwingen, sich zu registrieren. Was ihnen natürlich überhaupt nicht passt. Und auch in der Welt der Vampirpolitik drückt bses: der neue König möchte Eric loswerden und spinnt eine Intrige - in der Folge werden gleich zwei Leichen auf Sookies Grund und Boden gefunden, eine davon liegt schon etwas länger dort (Seit Buch 4, um's genau zu sagen). Die andere ist allerdings neu, und bald schon steht die Polizei vor Sookies Tür, wieder einmal. Und um die Situation noch etwas zuzuspitzen, bekommt Eric Besuch von seinem Schöpfer. Und der hat Eric einen ziemlich prominenten Blutsbruder mitgebracht - der für noch mehr rger und Leichen sorgt. Dieses neue, zehnte Buch hat mir wirklich ausgesprochen gut gefallen, und es ist endlich wieder eines, das ich frohen Herzens empfehlen kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ***heiter moribund*** Von Christiane Das zehnte Buch ist ein wechselndes Potpourri aus Befriedigung, Heiterkeit, Frust und - allen voran - Ernüchterung. Warum? Harris knüpft an den Vorgängerband, "Dead and Gone", an. So driftet man durch eine physische psychische Odyssee, die anfangs Woche um Woche oberflächlich durch den Mrz führt. Ein Wechselbad der Gefühle wird dem Leser zugemutet. Das Primärproblem ist die Hauptprotagonistin selbst. Die Autorin führt die Schiene gebeutelter Frauen, die ein Anrecht auf Verhaltenstrungen aufweisen dürfen. Buchinhalt: Nach ihrer Beendigung d.

Rekonvaleszenz, tritt der schleichende Alltag ins Sookies Leben. Neben einem Krankenbesuch bei Exfreund und Nachbar Bill, der noch immer an den Nachwirkungen einer Silbervergiftung kmpft, ersucht Werwolf Alcide um eine Jagdgenehmigung in den "Stackhouse Wldern". Mit der Existenzoffenbarung der Gestaltwandler, strebt die Regierung eine Registrierung aller Betreffenden an, wobei man auch fragwürdige Wege einschlt. Was als Geflligkeit begann, entwickelt sich fr "Gastgeberin" zum Schock. Das Rudel teilt ihr mit, auf ihrem Grund Boden befnde sich eine Leiche, wie auch Spuren von umherstreifenden Fairies. Allarmiert kontaktiert sie Eric, mit dem sie offiziell eine feste Beziehung eingegangen ist. Anbei bekommt die Telepathin unerwartet einen neuen Mitbewohner: ihren trauernden Elfen-Cousin Claude. Nur widerwillig stimmt sie dem Arrangement zu. Mit Eric ausgetauscht, und gerade auf dem Rckweg von Shreveport befindlich, werden Pam und Sookie von Victors Untergebenen angegriffen. Gesicherte Hilfestellung kommt in Form des speziellen Neuzugangs Heide; sie hat auf Gehei des Stackhouse- Gelnde durchforstet und neue Informationslast dabei. Zwischen all den Vorgngen wird Hunter abgeladen. Der junge Telepath verbringt ein wenig Zeit mit seinen Cousins. Kaum ist der kindliche Besucher weg, sehen sich der Vampirsheriff und seine "Wife" einem zustzlichen Gast gegenber: Appius, Eric's Schpfer. Im Schlepptau dabei, seine jngste Kreation Alexei Romanov. Einst als krnklicher Thronanwrter, hat er kurz vor seinem Tod das Geschenk der Unsterblichkeit erhalten. Wie sich zeigt, hat es seinen Preis. Gleichzeitig wird die zweite aufgefundene Leiche identifiziert: Als verstorbene Rudelmitglied Alcides offenbart, wird daraufhin ein Treffen eingeleitet, um den Tter auszuloten. Wieder bittet der Alphawolf um Sookies Hilfe. Unter den Wlfen befindlich, ist Sams neue Flamme, welche Sookie mehr Kopfschmerzen bereitet als sie sollte. Begleit- und Geleitschutz (sowie Zeuge) kommt von unerwarteter Seite. So ist es auch Jason, der seine benebelte Schwester hinterher zu Eric fhrt. Doch dort erwartet sie eine bse Berraschung....

Fortsetzung folgt ...! Achtung !: An dieser Stelle verweise ich darauf, da meine Rezension nicht in ihrem Gesamtumfang reingestellt werden konnte. Wenn Bedarf bzw. Interesse besteht die Komplettausfhrung/ Fortsetzung (Anfang, Mittelteil -die Eindrcke Figuren- und Abschl) zu lesen, dann hier:http://www..de/gp/forum/cd/discussion.html/ref=cm_cd_NOREF/ref=cm_cd_dp_ef_tft_tp?ie=UTF8cdForum=Fx1AXN6Mintl-decdThread=TxLMYZDV3E6X01 Resultat: Es werden bisherige Fakten und Figuren negiert, was die Glaubwrdigkeit der Story schmlert; sie kommt nur langsam voran, was aber der vergangenen Vertragsverlngerung anzukreiden ist. Aber auf Grund der Gesamtentwicklung, SOLLTE (!) das Ende, der geplanten dreizehnteiligen Buchreihe, besser zufrieden stellend ausfallen - ganz im Gegensatz zu den letzten verkstigten Jahren. Im Gnze scheint die Autorin einfach nur ausgebrannt bzw. gelangweilt von ihren Charakteren. Es fehlt der Funke, der Esprit, der die Buchserie einst auszeichnete. Die eigentliche Frage hier: Wann kommt Sookie zur Rson und wird erwachsen? Oder wird sie berhaupt, unter diesen Umstnden, einen Mann fr's Leben bekommen? Die fadenscheinige Argumentation vorwiegend Sookies Lebensweg Entwicklung darzulegen, ist lngst hinflig; denn sie ist die hiesige Bremse. Fakt: mehr Schwung, ein solider Aufbau und gekonnt platzierte Hoch - u. Tiefpunkte. Besser als der Vorgnger ist es; doch sind es die Mitstreiter Neuzugnge, die DITF uns schmackhaft machen. Genugtuung Genu schleicht sich nicht ein; das Gleichziehen mit frheren Werken der SV-Reihe ist ausgeschlossen. CH geht mit einigen Hauptcharakterhnderungen brachial und subtil um. Genauso sind wieder etliche Widersprche da. Eine Weiterfhrung (Kauf) sollte wirklich berdacht werden. Ob und wann man eine ansprechende Wende erlebt -kommt wohl aus der jeweiligen Sicht an-, darf hinterfragt werden. Ich vergebe -mehr schlecht als recht- drei unspektakulre Punkte.

Kurzbeschreibung In the tenth novel in the #1 New York Times bestselling series, Sookie Stackhouse learns that not even her psychic abilities can help her solve all the problems in Bon Temps, Louisiana...After enduring torture and the loss of loved ones during the brief but deadly Fae War, Sookie Stackhouse is hurt and shes mad. Just about the only bright spot in her life is the love she thinks she feels for vampire Eric Northman. But hes under scrutiny by the new vampire king because of their relationship. And as the political implications of the shifters coming-out are beginning to be felt, Sookies connection to one particular Were draws her into the dangerous debate. Also, unknown to her, though the doors to Faery have been closed, there are still some fae on the human side and one of them is angry at Sookie. Very, very angry.

Pressestimmen Praise for #1 New York Times bestselling author Charlaine Harris's Sookie Stackhouse novels Its the kind of book you look forward to reading before you go to bed, thinking youre only going to read one chapter, and then you end up reading seven.

Alan Ball, executive producer of True Blood Vivid, subtle, and funny in her portrayal of southern life.

Entertainment Weekly Charlaine Harris has vividly imagined telepathic barmaid Sookie Stackhouse and her small-town Louisiana milieu, where humans, vampires, shapeshifters, and other sentient critters live...Her mash-up of genres is delightful, taking elements from mysteries, horror stories, and romances.

Milwaukee Journal Sentinel The series continues to be inventive and funny with an engaging, smart, and sexy heroine.

The Denver Post Blending action, romance, and comedy, Harris has created a fully functioning world so very close to our own, except, of course, for the vamps and other supernatural creatures.

The Toronto Star **Werbetext** The SUNDAY TIMES No. 1 bestseller.